

Anleitung zum Ausfüllen des Antragsformulars für die Ausstellung eines Tauglichkeitszeugnisses

Der Bewerber muss persönlich alle Fragen (Formularfelder) des Antragsformulars vollständig beantworten. Reicht der Platz für die Beantwortung einer Frage nicht aus, ist für ergänzende Angaben ein gesondertes Blatt zu verwenden. Dieses ist mit Datum und Unterschrift zu versehen. Die folgenden Anleitungen beziehen sich auf die nummerierten Überschriften des Antragsformulars.

1. JAA-Staat, in dem der Antrag gestellt wird: Name des Staates, an den der Antrag gerichtet werden soll.	17. Letzte Untersuchung: In der Reihenfolge Tag (TT), Monat (MM), Jahr (JJJJ) in Ziffern wie bei Frage 6, Stadt und Staat. Bei Erstbewerbern „KEINE“.
2. Beantragte Tauglichkeitsklasse: Zutreffendes ankreuzen Klasse 1: Berufspilot Klasse 2: Privatpilot Sonstige: FVK, Flugingenieur	18. Besitz einer fliegerischen Lizenz: Angaben entsprechend Frage 14. Lizenznummer und Ausstellungsstaat für jede Lizenz. Falls unzutreffend: „KEINE“.
3. Familienname:	19. Auflagen/Einschränkungen/Bedingungen oder Befristungen in Lizenz/Tauglichkeitszeugnis: Zutreffendes ankreuzen und ggf. Einzelheiten angeben, z. B. Sehvermögen, Farbsehen, Sicherheitspilot etc..
4. Frühere(r) Familienname(n): Sollte sich der Familienname geändert haben, frühere Namen angeben.	20. Verweigerung der Ausstellung, Ruhen oder Widerruf eines Tauglichkeitszeugnisses: Zutreffendes ankreuzen, auch wenn nur vorübergehend. Wenn ja, Datum wie Frage 6 und Staat angeben.
5. Vornamen: Nicht mehr als drei.	21. Gesamtflugzeit:
6. Geburtsdatum: In der Reihenfolge Tag (TT), Monat (MM), Jahr (JJJJ) in Ziffern z. B. 22-08-1950.	22. Flugstunden seit der letzten Tauglichkeitsuntersuchung:
7. Geschlecht: Zutreffendes ankreuzen.	23. Derzeit geflogene Muster: Name des hauptsächlich geflogenen Flugzeugtyps, z. B. Boeing 737, Cessna 150 etc..
8. Geburtsort und -staat: Stadt und Staat.	24. Unfall/Zwischenfälle: Datum wie Frage 6 und Staat.
9. Staatsangehörigkeit:	25. Beabsichtigte fliegerische Tätigkeit: Luftfahrtgesellschaft, Charterunternehmen, Sprühhfliegerei, Sportfliegerei etc..
10. Ständiger Wohnsitz: Ständiger Wohnsitz, Postanschrift, Telefonnummer und Vorwahl	26. Gegenwärtige fliegerische Tätigkeit: Zutreffendes ankreuzen.
11. Postanschrift: Falls anders als der ständige Wohnsitz, vollständige und aktuelle Postanschrift einschl. Telefonnummer und Vorwahl angeben.	27. Alkohol: Wöchentliche Alkoholmenge angeben z. B. zwei Liter Bier
12. Antrag auf: Untersuchungsart angeben und zutreffendes ankreuzen.	28. Nehmen Sie gegenwärtig Medikamente ein? Sofern zutreffend: Bezeichnung, Tagesdosis, Einnahmezeitpunkt - auch rezeptfreie Medikamente angeben.
13. Referenz-Nummer: Behördlich erteilte Referenz-Nummer. Bei Erstbewerbern „KEINE“.	29. Rauchen Sie? Zutreffendes ankreuzen. Art (Zigaretten, Zigarren, Pfeife) und Menge (z. B. zwei Zigarren täglich/Pfeife - Gramm pro Woche).
14. Beantragte Lizenzart: Zutreffendes ankreuzen. ATPL CPL/IFR PPL/IFR Flächenflugzeuge / Hubschrauber / beide Sonstige - bitte angeben Flugschüler CPL PPL	Allgemeine und medizinische Vorgeschichte: Bitte alle Fragen unter dieser Überschrift von 101 bis einschl. 159 mit „JA“ oder „NEIN“ beantworten. Falls eine der Fragen jemals für Sie zutraf, MUSS diese mit „JA“ beantwortet und unter Ziffer 30. BEMERKUNGEN mit Angabe des ungefähren Zeitpunktes erläutert werden. Alle Fragen sind medizinisch wichtig, auch wenn dies nicht sofort erkennbar ist. Frage 150 bis 159 bezieht sich auf die engere Familienvorgeschichte. Frage 170 bis 173 ist nur von Frauen zu beantworten. Haben sich Angaben aus früheren Anträgen nicht verändert, kann mit „schon mitgeteilt/keine Veränderung“ geantwortet werden. Trotzdem muss die Frage mit „JA“ beantwortet werden.
15. Beruf: Hauptsächliche Tätigkeit.	Bagatellerkrankungen, wie Erkältungen, brauchen nicht angegeben zu werden.
16. Arbeitgeber: Name des Arbeitgebers / selbständig	31. Erklärung und Einverständniserklärung: Erst mit Unterschrift und Datum versehen, wenn der flugmedizinische Sachverständige, der als Zeuge mitunterzeichnet, dazu auffordert.

Bemerkung: Nicht vollständig oder unleserlich ausgefüllte Formulare werden zurückgewiesen. Falsche oder irreführende Angaben sowie die Zurückhaltung von für den Antrag wichtiger Informationen kann zu strafrechtlicher Verfolgung, Zurückweisung dieses Antrages und/oder Widerruf aller ausgestellten Tauglichkeitszeugnisse führen. Jeder Bewerber hat das Recht, Teiluntersuchungen abzulehnen und die Weitergabe zur Prüfung an die für die Lizenz zuständige Stelle zu fordern. Dies kann jedoch zur Verweigerung der Ausstellung eines Tauglichkeitszeugnisses führen.